



Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik



Newsletter Ausgabe 11/2017

Hinweis: Rote Schrift deutet auf einen Link und lässt sich anklicken!

Diese Ausgabe informiert Sie über die Neuigkeiten in der Krisenpädagogik. Eine Übersicht über alle bisher erschienenen Newsletter (Ausgaben 1-10) finden Sie unter folgendem Link:

[Krisenpädagogik-Newsletter](#)

1. Das zehnjährige Jubiläum

Am 4. und 5. März 2017 wurde im Rahmen der Durchführung der Einheit Nr. 15 der Krisenpädagogik-Weiterbildung das zehnjährige Jubiläum der Aus- und Weiterbildungskurse im Schloss Wohlgenusheim gefeiert. An dieser besonderen Einheit nahmen 22 Krisenpädagoginnen und Krisenpädagogen teil. Einige von ihnen waren bereits von Anfang an dabei und haben längst beide Zertifikate erworben. Unsere erste professionell zertifizierte Krisenpädagogin, Frau Rita-Maria *Wachter*, hat bei einer beeindruckenden Live-Beratung demonstriert, wie souverän und leicht eine Krisenberatung durchgeführt und eine hervorragende Lösung gefunden werden kann. Erlebnisse dieser Art lassen sich leider nicht im Nachhinein vermitteln. Aber wer einmal an einer Weiterbildungs-Einheit teilgenommen hat, kennt dieses wertvolle Erlebnis. Was sich dokumentieren lässt, sind die Fakten, die auf die Stimmung schließen lassen (vgl. Fotos).



Bei dieser besonderen Einheit haben 8 Damen und Herren die höchste Qualifikation in Krisenpädagogik abgeschlossen. Sie haben das Zertifikat „Krisenpädagogicum“ erworben und gelten als professionell ausgebildete Krisenpädagoginnen und Krisenpädagogen (nach Prof. Amini). Möge ihre Kompetenz vielen belasteten Menschen in Krisen zugute kommen!



Die Gruppenteilnehmer an der Einheit Nr. 15 der Weiterbildung im März 2017

Natürlich wurde zu diesem Jubiläum auch ein gewichtiger Geburtstagskuchen bestellt (7,3 kg).



Was da auf den ersten Blick wie eine rote Spinne aussieht, ist in Wirklichkeit eine essbare Blume. Aufessen war übrigens beim besten Willen nicht möglich. So kann-

ten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch etwas Proviant mit auf die Reise nehmen.

Hinweis: Wer das gemeinsame Singen in der Gruppe oder das Solosingen von Kerstin Holdernig in der Kapelle hören und sehen möchte, kann sich folgende zwei Videos anschauen:

Klicken auf: [Gruppe singt](#)

Klicken auf: [Singen in der Kapelle](#)

2. Die nächste Einheit der Weiterbildung

Das Schloss Wohlgemutshaus ist ein wunderschönes Bildungshaus, das in Ästhetik und Funktionalität nichts zu wünschen übrig lässt. Zudem ist die Küche so exzellent, dass die Gruppe hoch begeistert war. So wurde beschlossen, die künftigen Einheiten der Weiterbildung nicht mehr im Bildungshaus St. Michael durchzuführen. Knapp 70% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich auch spontan für die nächste Einheit angemeldet.

**Einheit Nr. 16 findet am 23./24. Juni 2018 in
Baumkirchen (Tirol) Schloss Wohlgemutshaus statt.**

3. Workshops eine neue Kursform

Workshop - so lautet der Name für die dritte Kursform im Bildungsangebot der Krisenpädagogik.

- Die erste ist die *Ausbildung*. Sie besteht aus 4 Modulen, die innerhalb eines Jahr absolviert werden.
- Die zweite ist die *Weiterbildung*. Sie besteht aus fortlaufenden Einheiten, die pro Jahr nur einmal stattfinden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Professionalisierungskurs ist die abgeschlossene Ausbildung.
- Die dritte ist der *Workshop*. Daran können sowohl zertifizierte KrisenpädagogInnen teilnehmen, um ihre Praxiserfahrung zu erweitern, als auch an Krisenpädagogik interessierte Menschen, die einmal erleben wollen, wie die Krisenpädagogik konkret arbeitet. In den Workshops werden am Samstag Beratungsgespräche und am Sonntag Traumdeutungen durchgeführt. In jedem Workshop können die Teilnehmer ihre Krisen zur Sprache bringen.

Der erste Workshop fand am 29./30 April in Kiel statt. Hier konnte die Gruppe etwas Wundervolles erleben. Ein Teilnehmer, der seit 30 Jahren unter chronischen Rückenschmerzen litt und am Samstag sogar sichtlich Probleme hatte, länger als eine Stunde auf seinem Stuhl zu sitzen, konnte nach der Deutung seines Traumes am Sonntag problemlos und entspannt lange sitzen. Eine Woche nach dem Workshop meldete er sich per E-Mail und schrieb, dass seine Rückenbeschwerden erheblich reduziert sind. Und drei Wochen später besuchte er Prof. Amini, um ihm zu berichten, wie schmerzfrei und glücklich er sei. Alle drei Gespräche (Beratung, Traumdeutung und Bericht) sind in Ton und Bild dokumentiert.

Wer solch ein Ereignis einmal persönlich live erlebt hat, braucht nicht mehr davon überzeugt zu werden, dass in jedem von uns eine starke Heilkraft verborgen ist. Ihre Botschaft zu hören - das ist die neue Entdeckung in der Krisenpädagogik lautet der Name für eine neue Kursform in der Krisenpädagogik. Im Unterschied zur Ausbildung, die aus 4 Modulen und der Weiterbildung, die aus 5 Einheiten besteht, handelt es sich bei dem Workshops um ein Wochenendseminar. Am Samstag werden Beratungsgespräche geführt und am Sonntag Traumdeutung vorgenommen - beides live vor der Gruppe. Menschen, die sich gerade in einer Krise befinden, haben die Möglichkeit, in einem Workshop ihr Problem zur Sprache zu bringen. Krisenpädagoginnen und Krisenpädagogen haben die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Kompetenzen zu erweitern. Alle Beratungsgespräche sowie Traumdeutungen werden von Herrn Prof. Amini selbst geführt. Veranstaltungsort ist Kiel, allerdings sind auch weitere Veranstaltungsort in Planung. Wer so ein Wochenende in der Nähe seines Wohnortes organisieren möchte, ist willkommen.

Der erste Workshop fand Ende April statt, und da war ein Highlight zu erleben. Ein Teilnehmer, der seit 30 Jahren unter chronischen Rückenschmerzen leidet, konnte durch die Deutung seines eigenen Traums weitgehend geheilt werden.

4. Ausbildungskurs in Zürich

Im Mai 2017 startete in Zürich ein neuer Ausbildungskurs. Organisiert wurde sie von Frau Judith Barbara Shoukier, eine in Krisenpädagogik zertifizierte Unternehmerin, Geschäftsführerin und Journalistin. In ihrem Verlag (BellingsBooks) ist auch das neue Buch von Prof. Amini: Typologie der Träume. Krisenpädagogische Traumarbeit (Nov. 2016) erschienen. Die Gruppe in Zürich ist klein und offen für die Aufnahme weiterer Mitglieder, die mit dem zweiten Modul im Juni einsteigen könnten. Selbstverständlich können sie das erste Modul im nächsten Jahr nachholen.